

Europa-Charta ab 30. April in Hohenlohe

Von Öhringen über Neuenstadt nach Kochendorf Interessante Etappen zum Mitwandern

Die Tschechische Republik erinnert mit dieser Europa-Wanderung nicht ohne Stolz an die ersten Anfänge einer Europäischen Idee. Nach den Hussitenkriegen und unter der Last der Türken-Überfälle hatte der böhmische König Georg 1460 eine Reitergruppe mit der Charta einer Friedensunion zwei Jahre durch Europa geschickt; an hundert Fürstenhöfen sollten sie für die Gemeinschaft der Christen werben. Ihre Nachfolger tragen seit dem 28. März ihre Europa-Charta 1 430 Kilometer weit nach Brüssel und wollen dort am 26. Juni ankommen. Im nächsten Jahr soll für die gesamte Route nach dem Tagebuch der Gruppe ein dreisprachiger Wanderführer erscheinen.

Eine historische Friedens-Route führt mitten durch Hohenlohe. Wanderer aus Tschechien folgen der Route 77 Tage von Budweis in Südböhmen bis nach Brüssel, dem Sitz der Europäischen Union. Ihr historischer Weg führt sie aus der Frankenalb fünf Tage mitten durch Hohenlohe, so auch nach Crailsheim, Schwäbisch Hall und Öhringen und weiter zum Neckar. Der Schwäbische Albverein (SAV), der die Gäste des Tschechischen Touristenvereins KCT betreut, lädt zum Mitwandern ein. Europaminister Reinhardt widmet den Gästen ein Grußwort. Örtliche Repräsentanten begrüßen die Wanderer am Anfang und Ende der Touren, häufig die Bürgermeister oder auch Abgeordnete.

Am 30. April übernimmt der Burgberg-Tauber-Gau des SAV zur Mittagszeit an der bayerischen Grenze bei Leukershausen die Fernwanderer aus der Obhut des Fränkischen Albvereins (Nürnberg). Am 1. Mai erlebt die Gruppe von Crailsheim kommend den Burgberg, ehe sie – jetzt im Hohenloher Gau – Vellberg ansteuert. 18 Kilometer sind es dann am 2. Mai nach Schwäbisch Hall, am 3. Mai 16 Kilometer bis Waldenburg.

Die Stadt Öhringen empfängt die Europa-Botschafter am 4. Mai um 8 Uhr im Rathaus, ehe die 31. Etappe der ganzen Tour beginnt. Bürgermeister Tilmann Schmidt aus Langenbrettach wird an der Langenbeutinger Kelter zur Mittagsrast einladen. Hier führt die historische Strecke in den Landkreis Heilbronn und zugleich in den Arbeitsbereich des Heilbronner Albvereinsgaues. Nach der Führung in der Nikolaikirche am Tagesziel Neuenstadt gestaltet die Hohenloher Volkstanzgruppe des Schwäbischen Albvereins ab 19.30 Uhr im Saal des Hotels „Linde“ einen Heimatabend. Dazu sind auch Gäste willkommen.

Bürgermeister Norbert Heuser gibt am 5. Mai den Wanderern am Neuenstädter Torturm das weitere Geleit für die Strecke zur Hohen Straße. Über Untergriesheim wird schließlich Bad Friedrichshall-Jagstfeld erreicht, wo sich Bürgermeister Peter Dolderer um 16 Uhr beim Empfang der Stadt von der Mundharmonikagruppe des SAV Bad Friedrichshall unterstützen lässt. Jetzt wird nach 205 Wander-Kilometern die seit Nürnberg aktive dritte KCT-Staffel von der (frischen) vierten Staffel abgelöst. Diese wird am 6. Mai nach der offiziellen Verabschiedung am Rathaus Bad Wimpfen die Gäste gemeinsam vom SAV Bad Friedrichshall und dem Wimpfener Odenwaldklub auf dem Neckarweg über 23 Kilometer bis Neckarzimmern begleitet. Am 10. Mai wird sie in Heidelberg empfangen und dann an der Bergstraße entlang den Odenwald erleben.- Startbeginn ist jeweils um 8.30 Uhr am Rathaus, wo Mitwanderer stets willkommen sind.